



Offener Brief:

Absage an das Verfeuern von Holz in Kraftwerken – jetzt!

An

Frau Maryam Blumenthal, Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen
Herrn Jens Kerstan, Umweltsenator Hamburg

cc

Sprecher*innenteam der LAG Energie von Bündnis 90/Die Grünen, z. Hd v. Frau Eva Augsten
Herrn Johannes Müller, Sprecher für Energiepolitik
Herrn Wolfgang Michael Pollmann, Staatsrat
Herrn Robert Habeck, Bundesvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen

Hamburg, den 09.09.21

Sehr geehrte Frau Blumenthal, sehr geehrte Herren Kerstan,

ROBIN WOOD streitet engagiert gegen das Verfeuern von Holz in Kraftwerken. Mit Interesse haben wir daher die klare Positionierung Ihres Bundesvorsitzenden Robert Habeck und seiner Mitautor*innen zu diesem Thema gelesen:

„Eine Verfeuerung von Holz in Kohlekraftwerken ist dagegen klima- und ressourcenpolitischer Irrsinn, der keine Förderung verdient. Denn die Holzverbrennung setzt in kurzer Zeit frei, was in vielen Jahrzehnten an Kohlenstoffdioxid im Wald gespeichert wurde.“ ([Autor*innenpapier „Zukunft für die heimischen Wälder sichern“](#) vom 8.8.2021)

Im aktuellen Bundestagswahlprogramm der Grünen findet sich ebenfalls eine Absage an die Holzverfeuerung:

„Naturholz ist als Rohstoff vielfältig einsetzbar und zu wertvoll, um es in Großkraftwerken zu verbrennen.“ ([„Deutschland – Alles ist drin - Bundestagswahlprogramm 2021“](#) S. 21)

Von den Hamburger Grünen fehlt bislang jedoch eine klare Positionierung gegen das Verfeuern von Holzbiomasse zur Energieerzeugung. Vielmehr startete die grün geführten Umweltbehörde BUKEA einen Prüfprozess zur Umrüstung des Heizkraftwerks Tiefstack auf namibisches Buschholz. Trotz anhaltender Kritik von Umweltorganisationen und Wissenschaftler*innen hat die BUKEA den Prüfprozess im Mai 2021 lediglich „bis auf weiteres“ ausgesetzt, aber nicht für beendet erklärt. Dieser Schritt ist überfällig.

Lieber Herr Kerstan, sorgen Sie jetzt für Klarheit: Beenden Sie den Prüfprozess zur Umrüstung des Heizkraftwerks Tiefstack endgültig!

Liebe Frau Blumenthal, liebe Grüne Hamburgs, sorgen Sie für klare Beschlüsse, dass in Hamburg – weder in Tiefstack noch in anderen Kraftwerken – Holz aus Wäldern oder Savannen verfeuert werden darf!

Der schnelle Ausstieg aus der Kohle und eine wirkliche Wärmewende mit erneuerbaren, klimafreundlichen Energien sind Schlüsselemente zur Bekämpfung der Klimakrise. In

Hamburg tragen Sie als Grüne aktuell eine besondere Verantwortung für deren Gelingen. Nehmen Sie diese Verantwortung wahr, distanzieren Sie sich öffentlich von den falschen Versprechen der Holzbiomasse-Verbrennung und erteilen dieser klimaschädlichen Form der Energieerzeugung eine klare Absage!

Mit besten Grüßen,

Ronja Heise, Energiereferentin, energie@robinwood.de, Tel. 040 380 892 21

Jana Ballenthien, Waldreferentin, wald@robinwood.de, Tel. 040 380 892 11

* * *

Mehr Informationen über die Arbeit von ROBIN WOOD zum Thema Holzverfeuerung in Kraftwerken finden Sie hier: <https://bit.ly/3lozBMf>